

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 12.06.2018

Anwesende Mitglieder:

Pater Theo, Michael Grunau, Bettina Schneider, Stefanie Piekos, Michael Krause, Beatrix Sprutta, Renate Kotlarski, Bettina Paeck, Frank Tenbusch, Stefan Scholz, Ulrich Mutke (KV)

Gast: Michael Socha (TOP 2)

Entschuldigt sind: Timon Jahn, Anna Fabisch

Sitzungsdauer: 19.30 – 21.20 Uhr

Tagesordnung (TOP):

TOP 1 Geistliche Besinnung

TOP 2 Gespräch mit Michael Socha – Gestaltung der Internetseite und Verlinkung im pastoralem Raum

TOP 3 Protokollkontrolle

TOP 4 Info über den Stand der Erarbeitung des Pastoralkonzeptes

TOP 5 Rückblick auf Veranstaltungen

TOP 6 Kurzer Bericht vom ökumenischen Rat

TOP 7 Anstehende Aufgaben in den nächsten Wochen

TOP 8 Verschiedenes

Zu TOP 1 Geistliche Besinnung

Herr Grunau liest aus dem Buch „Aufrecht unter dem Himmel“ von Jörg Zink über das „Missverständnis der Kirche mit dem Evangelium“ oder auch die „Sicht der Freiheit mit dem Evangelium und was die Kirche daraus gemacht hat“.

Zu TOP 2 Gespräch mit Michael Socha - Gestaltung der Internetseite und Verlinkung im pastoralem Raum

Frau Piekos verteilt ein „Konzept für den weiteren Internetauftritt der Gemeinde Heilig Kreuz“ (s. Anlage). Sie hat dieses Konzept gemeinsam mit Herrn Socha (Betreuer unserer Homepage) erarbeitet. Anlass sind:

- technische Bedarfe (u.a. Darstellung auf mobilen Endgeräten)
- rechtliche Bedarfe (neue Datenschutzgrundverordnung - DSGVO)
- Strukturanforderungen (Informationsgehalt und Aktualität)
- Inhaltliche Bedarfe (Repräsentation der künftigen Pfarrestruktur, Zusammengehörigkeit der bisherigen Gemeinden u.a.)

Beide erläutern die Notwendigkeit und Lösungsansätze für die Überarbeitung unserer 2013 erstellten Homepage (www.heilig-kreuz-ffo.de). Insbesondere sollen Verlinkungen auf andere Internetseiten den laufenden Aktualisierungsaufwand verringern. Weitere Inhalte zum Pastoralen Raum, zu den anderen Gemeinden, der

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 12.06.2018

Kita, der Männerschola und Institutionen der Ökumene sollen über Verlinkungen dargestellt werden.

Die Überlegungen gehen auch in die Richtung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der Homepages unserer drei Gemeinden sowie der künftigen Gesamtpfarrei, das kann auf verschiedenen Wegen erreicht werden (siehe Anlage) Herr Socha verdeutlicht die Bedeutung der Homepage: monatlich schwankend gibt es mehrere tausend Suchaufrufe über Google, hinzu kommen die direkten Seitenaufrufe über die Adresse direkt.

Frau Piekos erbittet die Abstimmung darüber, dass die Überarbeitung der aktuellen Homepage von Heilig Kreuz unter Einbindung des Pastoralen Raumes und ggf. weiterer Akteure weiter verfolgt werden soll. Die anwesenden Vertreter im PGR sind einverstanden und regen an, auf Initiative des PGR Heilig Kreuz eine übergreifende Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, zu dem Vertreter der anderen Gemeinden eingeladen werden sollen. Ein konkretes Konzept soll dann auch dem Pastoralausschuss vorgestellt werden. Herr Mutke wird gebeten, das Thema für die weiteren Finanzplanungen an den Kirchenvorstand heranzutragen.

Eine Kostenschätzung durch Herrn Socha ist zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr schwierig. Klar ist, dass der einzuplanende Betrag mehrere Tausend Euro betragen wird, wobei in der Gesamtbetrachtung für den Pastoralen Raum, je nach konzeptioneller Ausgestaltung, auch Synergieeffekte entstehen können.

Zu TOP 3 Protokollkontrolle

Klarstellungen aus Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit dem GKV vom 14.03.2018:

- Teilnehmer Herr Michael Krause wurde versehentlich nicht unter den Mitgliedern aufgeführt
- Es wird klargestellt, dass die Vorbereitung und Durchführung von Glaubensabenden zum Thema „unterschiedliches Eucharistieverständnis“ in Vorbereitung einer möglichen gemeinsamen Osternacht 2019 beim Ökumenischen Pfarrkonvent liegt (Das Protokoll hatte ursprünglich Frau Sprutta als verantwortlich benannt.).

Zu TOP 4 Info über den Stand der Erarbeitung des Pastoral Konzeptes Bericht vom Pastoralausschuss

Herr Grunau berichtet darüber, dass die Gedanken, die zum Einkehrwochenende in Schmochwitz zustande kamen, in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe am 27.04. und 13.06.2018 zusammengestellt werden. Diese Zusammenstellung soll als Vorlage in den Pastoralausschuss gegeben werden und kann als Grundlage für einen Entwurf des Pastoral Konzeptes dienen.

Ein Pastoral Konzept ist eine schriftliche Vereinbarung darüber, wie sich das Leben der Kirche in der zukünftigen Pfarrei gestalten soll. Bei seiner Erstellung wird

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 12.06.2018

versucht, Antworten auf weiterführende Fragen der Pastoral zu finden: Was bewegt die Menschen in unserem Umfeld? Welchen Herausforderungen wollen wir uns stellen? Welche Zielgruppen nehmen wir besonders in den Blick? Was werden Schwerpunkte unserer Arbeit sein und welche Dinge werden wir nicht mehr tun? Wo suchen Menschen in unserer Umgebung nach Hilfe und nach Stärkung im Glauben? Wie wollen wir in einem Pastoralen Raum künftig Menschen im Glauben begleiten? Wie werden Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens sich künftig vernetzen können?

Das Pastorkonzept möchte den Blick weiten. Es nimmt das Leben der künftigen neuen Pfarrei mit ihren Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens kritisch in den Blick und versucht, auf die Zeichen der Zeit Antworten zu geben. Dabei macht es Aussagen zur Zusammenarbeit und Umsetzung der Schwerpunkte unter Berücksichtigung der personellen und materiellen Möglichkeiten.¹

Derzeit wird in keiner der Gemeinden nach einem Pastorkonzept gearbeitet, es soll Grundlage der Zusammenarbeit in der künftigen Pfarrei sein. Frau Piekos und Herr Grunau berichten aus der Arbeitsgruppe, dass es für alle Beteiligten eine große Herausforderung ist, für die Zukunft ein SOLL zu entwickeln, in dem das IST als Grundlage erkennbar ist, statt das IST zum SOLL zu deklarieren.

Zu TOP 5 Rückblick auf Veranstaltungen

Aus Zeitgründen verkürzt und im Protokoll ergänzt:

- Altentag: hat in bewährter Weise stattgefunden, Organisation und Durchführung haben gut geklappt, von den Teilnehmern gab es durchweg Lob.
- Fronleichnam: Der PGR bedankt sich bei allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung. Die Theaterbänke im Pfarrhof ermöglichten einen angenehmen Ausklang in gemütlicher Runde. Für das Kirchencafé am folgenden Sonntag fiel noch eine Soljanka ab.
- Erstkommunion: Sowohl die vorbereitenden Veranstaltungen als auch der Festgottesdienst waren gut organisiert und als sehr schön wahrgenommen worden.
Die Vorbereitungen für den neuen Jahrgang laufen an. Es hat sich dafür ein neues Team gebildet (Sarah Dinse, Sr. Sandra, Pater Theo, Stefanie Piekos). Frau Sprutta übernimmt weiterhin den Religionsunterricht und steht für Rat und Rückfragen zur Verfügung.
- Kultureller Abend der Ministranten und Sommernachtsball der Jugend: beides ist erfolgreich gelaufen, es gab erneut viel Lob für das Können und Engagement der Kinder- und Jugend unserer Gemeinde

Der PGR bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern für Ihre vielfältigen Dienste an und in der Gemeinde, der Kirche und jedem Einzelnen. Gott schenke jedem Freude an seinen eigenen Gaben und Freude an den Gaben anderer. Amen.

¹ <https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wo-glauben-raum-gewinnt/entwicklungsphase/das-pastorkonzept/>

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 12.06.2018

Zu TOP 6 Kurzer Bericht vom ökumenischen Rat

entfallen

Zu TOP 7 Anstehende Aufgaben in den nächsten Wochen

- Kinderlesenacht 16./17.06.2018: Organisation und Durchführung sind durch den Kinder- und Jugendsachausschuss zusammen mit dem Kinderhelferkreis gesichert (von Fronleichnam stehen noch Würstchen zur Verfügung)
- 24.06.2018 Die Gemeinde wird herzlich zum zweiten Pfarreienfest anlässlich des Patronats von St. Johannes Baptist nach Fürstenwalde eingeladen, in Frankfurt findet in Heilig Kreuz dafür Wortgottesdienst statt. Michael Grunau wird gebeten, die Einladung am Sonntag im Gottesdienst an die Gemeinde auszusprechen, sie war und ist zudem im Gelben Blatt vermeldet.
- am 30.06.2018 findet von 9.-12.30 Uhr eine Veranstaltung/ Workshop zum Thema „deutsch-polnische Projekte in Heilig-Kreuz“ unter Leitung von Pater Theo statt; Interessierte sind eingeladen
- Vom 29.6.-1.7. findet das ökum. Bibelseminar im Ökospeicher Wulkow - Geschichte Israels und Geschichten in Israel statt. Es gibt noch freie Plätze für Kurzentschlossene.
- Kirchencafé des PGR im Juli mit Bekanntgabe der Termine des 2. Halbjahres: 01.07.2018, 9.30 Uhr zum Kaffee vor dem Gottesdienst und ab 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst
- Patronatsfest 14.-16.09.2018: Tanzabend am Freitag, Kinderkirmes am Samstag, die Kinder- und Jugendkantorei begleitet den sonntäglichen Festgottesdienst; ob es wieder ein kulturelles Angebot am Samstagabend geben wird, ist noch nicht geklärt

Zu TOP 8 Verschiedenes

- **Nächster Sitzungstermin:** Mittwoch, 05.09.2018, 19.30 Uhr
(Folgetermin 20.11.2018).

Gez. Bettina Paeck
(Protokollführerin)

Gez. Michael Grunau
(Vorsitzender)

Frankfurt (Oder), 12.06.2018

Anlage

Konzept für den weiteren Internetauftritt der Gemeinde Heilig Kreuz

1. Warum sollen wir uns damit beschäftigen

Aus der schnelllebigen Welt von heute, sind elektronische Medien nicht mehr wegzudenken.

Sie erleichtern oder beschleunigen unsere Kommunikation und machen Informationen für jeden überall abrufbar. In Zeiten knapper Mittel ist es zudem ein kostengünstiger Weg viele Menschen mit Informationen zu erreichen. Da sie schnell angepasst werden können, sind sie regelmäßig aktueller als gedruckte Informationen.

Da man Empfänger nicht nur versorgen, sondern auch sicher erreichen möchte, sollte man die Umsetzung und Funktionsweise regelmäßig auf den Prüfstand stellen. Denn auch der Druck, stets für Aktualität zu sorgen, steigt. So ist z.B. eine Anpassungsfähigkeit der Ansicht an mobile Endgeräte heute unerlässlich.

In vielen Sitzungen, Gesprächen und Beratungen hat sich ergeben, dass wir uns im Pastoralen Raum vernetzen müssen, um Gemeinsamkeit wachsen zu lassen. Der Austausch unter den Pfarrbriefredaktionen ist da bereits ein guter Anfang. Aber auch unter Maßgabe des Hypes um die DSGVO sowie die turnusmäßige Notwendigkeit, die eigene Homepage auf Herz und Nieren zu überprüfen, gibt uns Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen.

Eine Neuauflage sollte daher die Bedarfe in Richtung Pastoraler Raum, Ökumene und verbundene Einrichtungen/Gruppen mitberücksichtigen.

2. Aktueller Stand

- Adresse der Homepage: www.heilig-kreuz-ffo.de
- der jetzige Stand wurde im Jahr 2013 erstellt
- Pro:
 - etablierter Auftritt
 - regelmäßige inhaltliche Aktualisierungen erfolgen ehrenamtlich
- Kontra:
 - die starke Verzweigung hat sich als nicht praktikabel erwiesen, da einige Inhalte nicht oder nicht ausreichend gepflegt werden konnten (Kinderseiten, Kindergarten, Gemeindec Caritas)
 - andere Inhalte fehlen oder sind neu als Bedarf hinzugekommen (Links zu den Gemeinden im Pastoralen Raum; Einbindung Männerschola; Einbindung Ökumene)
 - rechtliche Änderungen machen es schwer Bildmaterial mit Personen zu veröffentlichen, darauf wurde die Gestaltung seinerzeit aber Wert gelegt
 - es fehlt ein übersichtlicher Kalender
 - das bisher genutzte Programm, steht für eine Weiterentwicklung nicht mehr zur Verfügung, technische Neuerungen machen hier einen Wechsel erforderlich

3. Herausforderungen der Zukunft

Wie funktioniert ein guter / sinnvoller Internetauftritt heute?

- Was sind unsere Ziele: einladen – informieren – vernetzen
- Eine Homepage sollte übersichtlich, optisch ansprechend gestaltet sein
- Inhalte sollen sich einfach aktualisieren lassen
- Geltende, rechtliche Vorgaben müssen berücksichtigt sein (Datenschutz, Inhaltsverantwortung)
- technische und finanzielle Umsetzbarkeit muss gewährleistet sein

Welche externen Bedarfe sind bei der Aktualisierung der Homepage von Heilig Kreuz zu berücksichtigen?

- Es gibt einen Bedarf nach einem gemeinsamen Internetauftritt im Pastoralen Raum.
 - Alle Teilgemeinden wollen sie selbst betreffende Inhalte selber verantworten und steuern können.
 - Die hauptamtliche Kraft reicht auch künftig nicht aus, selbst für eine umfassende Aktualität aller Seiten zu sorgen.
 - Die Möglichkeiten zur Förderung der Außenwirkung der ökumenischen Kirchen in Frankfurt (Oder) können gefördert werden.
 - Mit der Gemeinde verbundene Einrichtungen und Gruppen sollen auf Wunsch repräsentiert werden können.
- Den gemeinsamen Pastoralen Raum auch im Internetauftritt sichtbar machen:

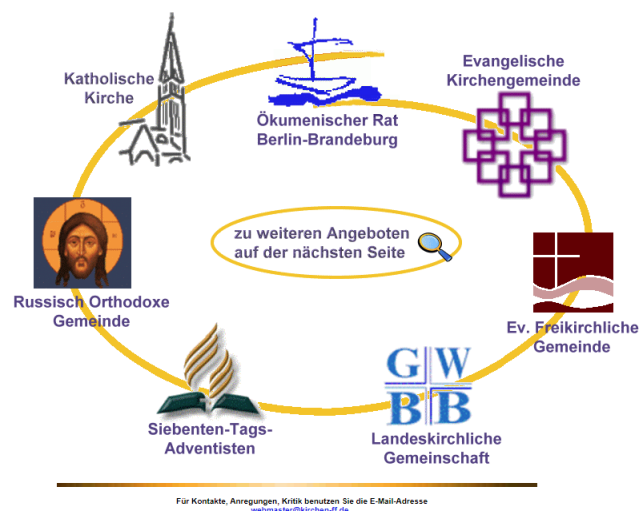
Bei vielfältigen Gelegenheiten wurde festgestellt, dass nur ein reger Austausch zwischen den Teilgemeinden ein besseres Kennenlernen, gegenseitige Akzeptanz und Potenziale für gemeinsame Aktivitäten ermöglicht

- Die Gemeinschaft im Pastoralen Raum soll erkennbar sein und dafür sorgen, dass Angebote wechselseitig genutzt und Informationen ausgetauscht werden können
- jede Teilgemeinde bleibt in ihrem Gemeindeleben selbständig erhalten und soll / kann / will ihre eigene Gemeinde über eine Homepage informieren
- Inhalte sollen ehrenamtlich gepflegt werden können
- Umsetzungsmöglichkeiten:
 - eigene Homepage des Pastoralen Raums mit Links zu und von den Gemeindeseiten (Pro: zentrale Inhalte müssen nur auf einer Seite gepflegt werden; Kontra: zusätzlicher Aufwand für den PA/SG)
 - Umleitung auf eine einheitliche Startseite ähnlich wie bei www.kirchen-ff.de dann Weiterleitung auf die jeweiligen Seiten der Gemeinden (Pro: wenig Aufwand für diese Seite; Kontra: Nutzen?)
 - PopUP mit Hinweis auf Zugehörigkeit zum Pastoralen Raum mit Linkangeboten zu den anderen Gemeinden (Pro: einfache/günstige Umsetzung; Kontra: PopUp-Blocker; Nervfaktor von PopUps)
 - Neugestaltung aller Gemeindehomepages nach einem einheitlichen Layout, dass den Pastoralen Raum widerspiegelt mit zentraler Ansteuerung über eine Startseite zum Pastoralen Raum (Pro: Neustart für alle, einheitliche Optik kann ein Gemeinschaftsgefühl fördern, für Bu/Mü ggf. Neustart durch Weggang Pfr. Töpfer erforderlich; Kontra: Akzeptanz?)

- Welche Inhalte könnten für einen Internetauftritt des Pastoralen Raums interessant sein:
 - Vorstellung des Pastoralen Raumes mit Links zu den einzelnen Gemeindeseiten
 - Protokolle und Informationen des Pastoralausschusses, des zentralen Sekretariates und der Verwaltungsleitung
 - Kalender mit differenzierten Anzeigeoption (für alle, für bestimmte Gruppen)
 - Veröffentlichung der Pfarrbriefe
 - ev. Verlinkung zum Erzbistum oder weiteren übergeordneten Seiten von Interesse
- Wie kann die Außenwirkung der Ökumene in Frankfurt (Oder) berücksichtigt/gefördert werden
 - Es gibt derzeit eine Homepage der Ökumene: www.kirchen-ff.de
 - Die Verantwortung trägt ein Helmut Göbel, der letzte Stand ist vom 25.02.2014
 - Inhaltlich handelt es sich um eine Sammlung von Links:

Letzte Änderung am Dienstag, 25. Februar 2014

Christliche Kirchen und Gemeinschaften im Ökumenischen Rat Frankfurt (Oder)

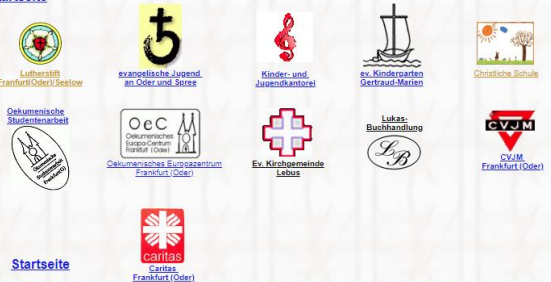


tel: 03609161
die Postfach 03608

Letzte Änderung am Dienstag, 25. Februar 2014

Christliche Kirchen und Gemeinschaften im Ökumenischen Rat Frankfurt (Oder)

Startseite



Startseite

Für Kontakte, Anregungen, Kritik benutzen Sie die E-Mail-Adresse webmaster@kirchen-ff.de

- Internetauftritt des ökumenischen Rates könnte eine Neubelebung vertragen
- Hier sollte über Veranstaltungen in Verantwortung des ökumenischen Rates informiert und zu den beteiligten Einrichtungen weitergeleitet werden
- Nutzen: die Ökumene in FfO ist derzeit sehr aktiv und auch nach Polen vernetzt tätig, das sollte nach außen getragen werden und erkennbar sein
 - ➔ eine veraltete Homepage boykottiert das
- Über die Ökumene gelingt die größtmögliche Ansprache und Außenwirkung der christlichen Kirchen in die Stadt
 - ➔ diese Rolle kann durch einen aktualisierten Internetauftritt gestärkt werden
- Die Verantwortung der Kosten/Aktualisierung kann in der Aufgabe des jeweiligen Vorsitzenden im ÖR liegen
 - ➔ der Aufwand kann dadurch gleichmäßig verteilt werden

- Fazit: die Homepage der Gemeinde Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) aktualisieren
 - Worüber wollen wir informieren? Termine, Vermeldungen, Protokolle, Pfarrbrief, unsere Kirche als Gebäude
 - ➔ dabei ist zu beachten, dass der Mehrwert zusätzlicher Informationen mit dem Verlust der Übersichtlichkeit abnimmt
 - Wen wollen wir einladen? Die aktive Gemeinde sowie nicht-aktive Gemeindemitglieder; am Glauben Interessierte; Gäste von Frankfurt (Oder)
 - Wozu wollen wir Einladen: zur Teilnahme an Veranstaltungen; zum Eintritt in Gruppen; zum Mittun in der Gemeinde; zum Glauben
 - Wen wollen wir vernetzen? die eigene Gemeinde, Gläubige im Pastoralen Raum, Gläubige in der Ökumene/ in der Stadt; für Angebote bei uns, im Raum und in der Ökumene eine größere Zielgruppe erreichen
 - Was wird dafür benötigt?
 - feste Inhalte, die klare, zielgruppenorientierte Informationen geben und nicht immer wieder aktualisiert werden müssen
 - Ein übersichtlicher Kalender: Monats- oder Wochenansicht möglichst mit einer Detailansicht
 - ➔ Kann der Arbeitsaufwand verringert werden, indem die Kalenderführung im Sekretariat bereits den Inhalt auf der Homepage steuert?
 - Einbindung mit der Gemeinde verbundener Einrichtungen und Gruppen

Längst reicht die Kraft in keiner Gemeinde mehr aus, um alle potentiell möglichen Angebote selbst sicherzustellen, weder über haupt- noch über ehrenamtlich Tätige.

Ziel ist es daher, den Nutzen der Information, Vernetzung, Einladung, mit möglichst wenig Geld- und Zeitaufwand umzusetzen und ggf. vorhandene Angebote einzubeziehen. Das kann z.B. anstelle von eigenen Darstellungen durch Verlinkung auf vorhandene externe Internetseiten umgesetzt werden.

- Kindergarten

Eigene Homepage vorhanden: <http://www.kita-heilig-kreuz-ffo.de/> – Verlinkung sinnvoll

- Albert Hirsch

Eigene Homepage vorhanden <https://www.caritas-altenhilfe.de/albert-hirsch> – Verlinkung sinnvoll

- Caritas

Eigene Homepage vorhanden <http://www.caritas-brandenburg.de/caritas-vor-ort/caritas-vor-ort> – Verlinkung sinnvoll

- Kantorei /Kurrende

Eigene Homepage vorhanden <http://www.kirchenmusik-ffo.de/> / <http://www.frankfurter-kinder-und-jugendkantorei.de/> – Verlinkung sinnvoll

- CVJM

Eigene Homepage vorhanden <https://www.cvjm-ffo.de/> – Verlinkung sinnvoll

Es hat sich als schwierig erwiesen, eine tiefe Verzweigungsstruktur stets aktuell zu halten. Es wird empfohlen, dass die generische Homepage lediglich allgemeine Informationen anbietet und zusätzliche Inhalte nur aufnimmt, wenn die Aktualität durch die jeweilige Gruppe gesichert wird.

- Gemeindliche Caritas

Bisher eingebunden auf der Homepage von Heilig Kreuz: <http://www.heilig-kreuz-ffo.de/seiten/gemeinde-cartias-allgemeines/>

- Männerschola

Es existiert eine nicht aktualisierte Homepage sowie veraltete Hinweise über die evangelische Gemeinde. Hier könnte eine Einbindung und die Befähigung der Männerschola zur Aktualisierung sinnvoll sein.:

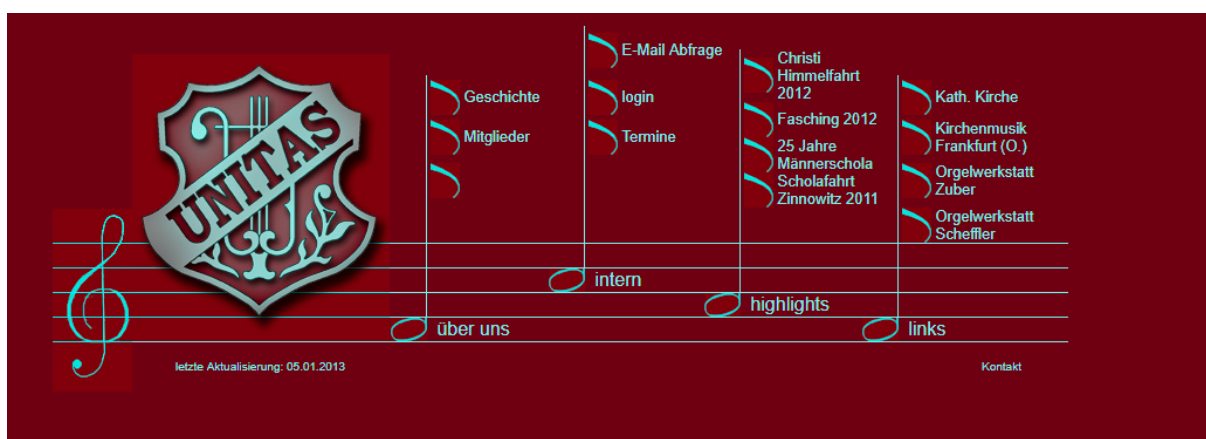


Abbildung 1: www.qapp.de

Die Männerschola UNITAS

Die Schola ist ein Männerchor, der seine Wurzeln in der Katholischen Pfarrgemeinde hat. Sie trägt den Namen **UNITAS** und fühlt sich den Traditionen des katholischen Männer-Gesangvereins UNITAS aus dem Jahre 1878 in Frankfurt an der Oder verpflichtet.

Die Schola hat sich für die in der Ökumene verbundenen Kirchen geöffnet. Mitglied in der Männerschola kann jeder Mann werden, der sich mit den christlichen Werten verbunden fühlt.

Die Männerschola gestaltet durch Choral-, Psalmen- und Liedgesänge die Feiern der Gottesdienste. Sie trägt zur musikalischen Ausgestaltung von Festen und Feiern in den Gemeinden bei und fördert dabei besonders das volkstümliche Liedgut.

Satzung vom 28.03.2014

Termine 2014

▶ Seitenanfang

Abbildung 2: <http://2016.evangelische-kirche-ffo.de/?locid=122>

4. Fazit

Aus technischer Sicht ist für die Homepage von Heilig Kreuz ein Wechsel in ein anderes CMS-System erforderlich, weil mit dem bisherigen, aufgrund technischer Neuerungen, nur noch der Status quo erhalten werden kann.

Als neues System wird ein ... empfohlen, da es Lösungen für folgende Bedarfe darstellt:

- Zukunftsfähigkeit für Änderungen
- Ansichtsanpassung für mobile Endgeräte
- einfache Aktualisierung der Inhalte
- Anpassung an aktuelle rechtl. Rahmenbedingungen vorhanden

Das Neuaufsetzen einer Homepage ist mit vielen Arbeitsschritten verbunden und kostet Geld. Es kann darüber hinaus ohne die aktive Mitwirkung seitens der Gemeinde nicht zielführend umgesetzt werden. Genaue Zahlen, können zu gegebener Zeit in Absprache mit dem Kirchenvorstand geklärt werden.

Da Auswirkungen auf den Pastoralen Raum anzunehmen sind, sollte die Angelegenheit dem Pastoralausschuss vorgetragen und in das Pastoralkonzept aufgenommen werden. Aus Sicht der Außenwirkung ist ein einheitliches Design zu befürworten. Es würde das Ziel, sich als Teile einer Einheit zu betrachten, am Stärksten unterstützen.

Falls alle Teilgemeinden an einem einheitlichen Internetauftritt interessiert sind, ist die Umsetzung einer integrierten Lösung finanziell sinnvoll, zudem müssten nicht für vier Auftritte das Hosting und die technische Unterstützung geklärt werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, für einzelne Teilgemeinden deren bisherige Homepage beizubehalten oder diese erst später zu integrieren.